



## Gesprächsthema im ganzen Ort

Die Frelenberger und Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch schwärmen auch am Tag danach von der tollen Kostümsitzung. Im Saal brodelt es förmlich.

**Übach-Palenberg.** Komplimente hagelte es für die Karnevalsgesellschaft Frelenberger Esel. Die Kostümsitzung in der Turnhalle hielt, was sie versprach. Ein vollbesetztes Haus, fast alle Besucher in farbenprächtigen Kostümen und ein Feuerwerk im Programmablauf – noch weit nach Mitternacht zeigte sich

pegel stieg weiter. Die Frelenberger sind sehr begeisterungsfähig und stehen dann schnell auf Stühlen und Tischen – es tanzte im wahren Sinne der Frelenberger Esel. Nach der Würdigung der Senatoren und Ernennung von Wolfgang Schneider zum neuen Senator und nach dem Tanz von Mariechen Sabrina ging es Schlag auf Schlag. Die Frelenberger hatten DJ Ötzi ins Wurmtal geholt. Uwe Wirtz zeigte sich als großer Entertainer und sorgte für noch mehr Schwung in der Halle. Die Jungbluths Brüder legten nach. Stadtprinz Kurt I. und die KG Marienberger Jekken wirbelten die Narrentrommel weiter, Prinz Kurz hat schon lange das Wurmtal übernommen. Und dann kam der Liebling der Narrenschar.

### Rote Rosen für das Volk

Nico Derichs verteilte singend „rote Rosen“ an sein Volk. Die Freunde „Kassetterich Karnevalsausschuss Setterich“ nutzten die Gunst der Stunde, man hatte selbst viel gute Laune im Gepäck, und die Gäste staunten. Ins Staunen geriet auch die Band „Sang- und Klanglos“ aus Havert im Eingangsbereich. Die Stimmungsbotschafter aus dem Selfkant rieben sich die Augen.

„Hier sind wir genau richtig“, lachten sie. Das Männerballett der Gesellschaft mit dem Vorsitzenden Marcel Derichs hatte eine tolle Idee, als „die fliegenden Tütis“ ließen sie weiter die Fetzen fliegen. Die Halle tobte vor Begeisterung. Dass sie eine echte Stimmungsbombe im Gepäck stets da-



Frelenberger Närrinnen in Aktion: Schon früh am Abend ging bei der Sitzung die Post ab.

Foto: asgb

bei haben, bewiesen „Sang- und Klanglos“ bestens, und es gab absolut kein Halten mehr. Frelenberger erlebte seit Jahren wieder eine

großartige Stimmung mit jugendlichem Elan, nicht nur durch die Gesellschaft selbst. Selbst am Tage danach war die Sitzung ein Thema

im Ort, alle schwärmten von dieser einzigartigen Stimmung. „Das war gestern absolute Spitze, ich habe selten so eine hervorragende Stim-

mung erlebt“, zeigte sich auch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch begeistert und gratulierte der Gesellschaft. (asgb)



Frelenberg verrückt. Das Trommler- und Pfeiferkorps Rheinklänge sorgte für den musikalischen Ton beim Einmarsch der Gesellschaft.

Sitzungspräsident Marcel Derichs lachte bei diesem Anblick von der Bühne herab, er hatte fortan an leichtes Spiel. Die kleine Garde sowie Mariechen Alina öffneten das Programm mit schwunghaften Tanzvorführungen. Die „Alten Kameraden“ marschierten auf und hatten die Senatoren und Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch im Gepäck. Die „Alten Kameraden“ aus dem „Frelenberger Vorort“ Übach ließen die Trommlerstücke wirbeln, der Stimmungs-

## Auch die kleinen Esel feiern ganz groß

Ausgezeichnete Kindersitzung in Frelenberg ist allerbeste Werbung in eigener Sache

**Übach-Palenberg.** Am Samstag feierten die Frelenberger bei der großen Kostümsitzung, ein weiteres volles Haus gab es am Sonntag bei der Kindersitzung. Dicker Pistolenschmauch zog durch die Halle, nicht nur Cowboys schienen Patronen für die Pistolen zu haben. Alle Kinder präsentierten sich in allerbesten Karnevalslaune, und viele Kostüme sorgten für ein farbenprächtiges Bild in der herrlich geschmückten Turnhalle. Nach dem Tanz der kleinen Garde und von Mariechen Alina und einem ersten

lustigen Spiel auf der Bühne zogen die Marienberger Jekken ein, auch diese hatten reichlich Nachwuchs dabei.

Stadtprinz Kurt I. begrüßte die Jugend und freute sich über diesen tollen Empfang. Die Augen der Kleinen wurden größer und größer. „Wenn ich groß bin, möchte man auch mal Stadtprinz sein“, dachte sich der Nachwuchs. Die Gesellschaft „Regenbogen Venezia“ war auch vor Ort und erhielt wie die Marienberger viel Applaus für Ausschnitte ihres Kinderpro-

gramms. Der katholische Kindergarten Frelenberg ließ die Herzen aller beim kleinen Showtanz höher schlagen.

### Überraschungen

Weitere Gesellschaften hatten für die Kinder Überraschungen dabei, aus Scherpenseel kam die KG Scherpe-Bösch-Wenk und aus Merkstein der Ausschuss Merksteiner Straßenkarneval. Die KG Wurmtalfunken hatte das Übach-Palenger Kinderprinzenpaar Ju-

stin und Julienne dabei, die beiden brachten Stimmung mit ihrem eigenen Prinzenlied. Beim Ballonspiel wurde es weiter lustig, ebenso bei der Reise nach Jerusalem. Der Förderverein der Grundschule machte ebenfalls mit, die Frelenberger Kinderwelt erlebte einen tollen Nachmittag. Und dann gab es unter anderem noch die große Polonaise durch die ganze Halle. Diesmal freute sich die Jugend, die KG Frelenberger Esel machte weiter allerbeste Werbung in eigener Sache. (asgb)



Beim Zeitungstanz blieb nur noch eine Zeitung für drei Kinder übrig, da hieß es aufpassen. Die Polizei schien was im Schilde zu führen. Foto: asgb

## Erste Karnevalssitzung der Würmer Frauen ein voller Erfolg

Unterstützung erhalten die Närrinnen von der KG „Würmer Wenk“. Zum Auftakt wirbeln die „Tanzwürmchen“ über die Bühne. Zwei Dutzend Akteure.

**Geilenkirchen-Würm.** Auch bei der ersten karnevalistischen Sitzung der Frauengemeinschaft Würm im neuen Bürgerhaus konnten sich die Veranstalter über ein „volles Haus“ freuen. Natürlich war im Vorfeld und auch bei der Bewirtung die Unterstützung der Männer gefragt, und so lief während der Veranstaltung Ortsvorsteher und Nacksenordenträger Leonhard Kuhn pausenlos mit Getränken durch den Saal. Aber die Programmgestaltung lag ausschließlich in den Händen der Frauen aus der Dörfergemeinschaft, und die verstehen ihr Handwerk bekanntlich gut.

Nach der Begrüßung durch Schriftführerin Anneliese Kuhn marschierten die aktiven Narren der Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk unter den Fanfarenklängen der „Roten Funken“ ein. Einige Teile der Frauensitzung bestritt die KG mit, und dafür sind die Frauen auch dankbar. Wenk-Präsident Manny Walter stellte sein Team vor und ließ gleich zu Beginn die

„Tanzwürmchen“ über die Bühne wirbeln. Prinzessin Marlu I., Gattin von Prinz Guido Küppers, richtete ein paar Worte an das erwartungsvolle Publikum, bevor sich



das Tanzpaar Maik und Kevin mit einer fast schon akrobatischen Darbietung vorstellte. Seit Jahren betätigt sich Sandra Schlömer als Moderatorin bei der Frauensitzung.

Gemäß dem Sessionsmotto der Frauen „Servus, Gruetzi und Hallo“ hatte sie diesmal, als Maria Helwig agierend, das „Jellekerker

Platt“ beiseite geschoben und die bayrische Sprache adaptiert. Das klappte vorzüglich, und die Frauen im Saal hatten ihren Spaß an der Wortwahl von Sandra Schlömer. Über den Abend verteilt glänzten die zwei Dutzend Akteure der Frauengemeinschaft mit Wortbeiträgen, Gesang, Tanz und Bühnenshow, und zwischendurch lockerten die Tanzgruppen und Solomariachen des Würmer Wenk und aus Lindern das Programm mit ihren Choreographien auf.

Bei den Sketchen nahmen die Frauen kein Blatt vor den Mund und so alles auf die Schippe, was sich ihnen anbot. Selbst vor der Lokalpolitik machten sie nicht halt. Gisela Küppers, die Mutter des amtierenden Würmer Prinzen, erzählte unter anderem von den Erlebnissen eines Firmlings. Die Stimmung war immer ausgezeichnet und auch in diesem Jahr kann die Frauengemeinschaft Würm sich wieder mit dem Prädikat „karnevalistisch ausgereift und gelungen“ schmücken. (g.s.)



Schriftführerin Anneliese Kuhn (vorne) begrüßte nicht nur die jecken Frauen, sondern tanzte auch mit der Kuh durch den Saal. Foto: Georg Schmitz